

Bei „Jan Harpstedt“ fährt eine „neue“ Lok Ehemalige Spielplatzlokomotive wieder einsatzbereit



Der 28. Oktober 2018 war ein großer Tag für die Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF) und ihre „neue“ Lok 222: Die zur Inbetriebnahme vorgeschriebene Abnahme-fahrt zwischen Harpstedt und Groß Mackenstedt war erfolgreich und damit darf die Rangierlok vom Typ Kö II nach fast 40 Jahren Zwangspause ab sofort wieder auf die Strecke.

Neu ist die Diesellokomotive natürlich nicht, das wäre bei einer Museumsbahn ja auch eher ungewöhnlich. Sie wurde 1935 gebaut und wurde dann im Dienste der Munitionsanstalt (MUNA) der Wehrmacht in Dünsen für Munitionstransporte genutzt. Dabei war sie wohl gelegentlich auch auf den Gleisen der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn (DHE) unterwegs.

Nachdem sie kurz vor Kriegsende noch eine Sprengung schwer beschädigt überlebt hatte, ging sie nach erfolgreicher Reparatur erst zur Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn und war dann bei der Firma Rethe-Speicher in Hamburg im Einsatz bis sie 1979 aufs Abstellgleis geschoben wurde.

„Als Denkmal- und Spielplatzlok ging sie später an den Fußballklub Hamburg-Wilhelmsburg, wo wir sie zufällig entdeckten und 1994 in einem Tauschgeschäft erwerben konnten“, berichtet der stellvertretende Vereinsvorsitzende Torben Kluwe.

Zwischen 2013 und Herbst 2018 gab es dann viel zu tun für die ausschließlich ehrenamtlich in der Werkstatt tätigen Vereinsmitglieder der DHEF: Ein passender Motor musste gefunden und das Getriebe eingebaut werden. Immer wieder traten unerwartete Probleme bei der Reaktivierung des alten Fahrzeugs auf - und wurden gelöst. Dazu kamen Zwangspausen im Arbeitsablauf, da oft Wichtigeres zu erledigen war, wie beispielsweise die Hauptuntersuchungen von Personenzügen oder die Reparatur der Dampflok 2.



Nun aber ist die historische Lokomotive wieder einsatzbereit und soll in Zukunft die Diesellok 7 des Vereins entlasten, für deren Motor im Ernstfall kaum noch Ersatzteile zu bekommen sind. Wir wünschen ihr und den Eisenbahnfreunden allzeit gute Fahrt!

Joachim Kothe

Weitere Bilder zur Historie der Aufarbeitung gibt's auf www.dhef.de/lok222

Fotos:

Oben: Abnahmefahrt unter Last am 28. Oktober 2018 bei Kirchseelte (© Axel Ebbecke)

Unten links, 2007: Die Lok wird zum Transport nach Delmenhorst in Harpstedt verladen (© Torben Kluwe)

Mitte rechts, 2016: Der Motor ist drin, aber für Torben Kluwe und sein Team gibt es noch viel zu tun (© Joachim Kothe)



Nun war sie zwar wieder in ihrer Heimat, aber erst 2007 gab es mit Hilfe der Delmenhorster Beschäftigungsfirma „Neue Arbeit gGmbH“ einen ersten Anlauf zur - zunächst äußerlichen - Aufarbeitung. 2009

kam sie als glänzendes, aber motor- und getriebeloses Denkmal zurück nach Harpstedt.

In den folgenden Jahren intensivierte sich bei den Eisenbahnfreunden aber der Wunsch, aus dem Schauobjekt wieder eine einsatzbereite Rangierlok zu machen. „Der entscheidende Anstoß, die Lok betriebsfähig aufzuarbeiten, war der eher zufällige Erwerb eines Ersatzteilers mit passendem Getriebe“, erklärt Kluwe.